

Zuhause angekommen



Herbstfest.

BILDER: ESCH

zu  
nd  
ne  
ür  
er,  
gs  
ir  
ft  
a-  
n  
h  
lt  
r

schließlich früher Programmierer bei Gerling“, sagt er. Sein Tischnachbar Rainer de Payrebrune ist erst seit fünf Jahren dabei und noch sehr rüstig. Er ist alleinstehend und kocht und backt gerne. Zum Herbstfest hat er selbst gemachten Holundersirup und Marmelade zum Verkauf beigesteuert. „Die war sofort weg“, freut er sich.

Am 24. Oktober um 17 Uhr lädt die KSG wieder zu der Veranstaltung „das Unicenter singt“.  
[www.koelner-senioren.de](http://www.koelner-senioren.de)

## Viel Vertrauen in die Mädchen und Jungen

**AKTIVE SCHULE KÖLN** Die Reformpädagogische Einrichtung bietet nun auch die Sekundarstufe

VON UWE SCHÄFER

**Vogelsang.** Mit einem Fest feierte die Aktive Schule Köln (AKS) am Wasseramselweg ihren fünften Geburtstag und den Erweiterungsbau für die Sekundarstufe. „Damit beginnen wir nun auch mit dem Unterricht in der Sekundarstufe“, sagt Corinna Thierhoff, die Ge-

„Wir sind eine anerkannte Ersatzschule und werden zu 87 Prozent vom Land gefördert

Corinna Thierhoff

schäftsführerin des Schulträgers AKS gGmbH. Vor fünf Jahren hatte die inklusive Schule mit Schülern der Klassenstufe eins ihren Betrieb aufgenommen. Seitdem sei sie stetig gewachsen, derzeit lernten 96 Schüler hier, sagte Thierhoff: „Wir sind eine, anerkannte Ersatzschule und werden zu 87 Prozent vom Land gefördert.“ Den Rest des benötigten Geldes akquiriere die Schule mittels Spenden, Aktivitäten des eigens gegründeten Fördervereins sowie durch Elternbeiträgen. Der Erweiterungsbau – vom gleichen Architekten wie das vor fünf Jahren errichtete Gebäude entworfen – wurde in rund einem Jahr errichtet. „Wir haben einen Investor gefunden, der das Schulgebäude baut und an uns vermietet“, erklärt die Geschäftsführerin das Finanzierungsmodell.

Die Aktive Schule Köln setzt auf Methoden der Reformpädagogik. Dabei wird nicht eine besondere Form – wie etwa bei Waldorfschulen oder Montessorischulen – bevorzugt. „Bei uns findet man ein »best



of« der Reformpädagogik“, sagt die Geschäftsführerin. Das Team setze Vertrauen in die Fähigkeit und den Willen der Kinder, selbst zu entscheiden. Thierhoff: „Die Schüler lernen bei uns aus eigenem Antrieb und bestimmen selbst, mit welchem Stoff sie sich als Nächstes beschäftigen wollen. Einen festen Stundenplan gibt es nicht.“ Und auch keine Schulnoten.

In der zehnten Klasse entscheiden sich die Schüler, welchen Abschluss sie machen wollen. Sie werden vom Lehrerteam unterstützt, sich gezielt darauf vorzubereiten.

„Die Schüler lernen aus eigenem Antrieb und bestimmen selbst, mit welchem Stoff sie sich als Nächstes beschäftigen

Corinna Thierhoff

reiten. Bei der ASK handelt es sich nicht um die typische Veedelschule. Darum lernen hier auch Kinder beispielsweise aus Müngersdorf, Pulheim und Hürth.  
[www.aktive-schule-koeln.de](http://www.aktive-schule-koeln.de)